

# Flash eNews

*Deutsche Version*  
**N° 287 – Januar 2026**



[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



**EAAP**

European Federation  
of Animal Science

## MAIN TOPICS

<b>EDITORIAL .....</b>	<b>2</b>
<b>Neuigkeiten der EVT .....</b>	<b>3</b>
<b>Persönlichkeiten kurz vorgestellt.....</b>	<b>5</b>
<b>Wissenschaft &amp; Innovation .....</b>	<b>6</b>
<b>Neues aus der EU .....</b>	<b>8</b>
<b>Veröffentlichungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Podcast der Tierwissenschaften .....</b>	<b>9</b>
<b>Weitere Neuigkeiten .....</b>	<b>10</b>
<b>Konferenzen und Workshops .....</b>	<b>11</b>

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

#### *Die Effizienz der europäischen Tierhaltung – Ein Erbe, das es zu verteidigen gilt*

Heute zählt die europäische Nutztierhaltung zu den effizientesten Produktionssystemen der Welt. Diese Spitzenposition beruht auf außergewöhnlich soliden Grundlagen: einem starken Binnenmarkt, gestützt durch strenge Rückverfolgungssysteme und Qualitätszertifizierungen, in einem Umfeld, in dem Unternehmen mit Vertrauen investieren und Landwirtinnen und Landwirte über eine im Vergleich zu anderen Regionen überlegene technische Expertise verfügen.

Dieses fragile Gleichgewicht wird jedoch zunehmend durch drängende und komplexe Herausforderungen bedroht. Der Sektor ist derzeit damit befasst, immer strengere Vorschriften in den Bereichen Tierschutz und ökologische Nachhaltigkeit umzusetzen und sich gleichzeitig gegenüber der globalen Konkurrenz zu behaupten, die häufig durch deutlich niedrigere Preise geprägt ist. Hinzu kommt die zunehmende Urbanisierung, die durch den Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen nicht nur die Produktionskosten in die Höhe treibt, sondern die Nutztierhaltung auch schrittweise in eine gefährliche geografische und gesellschaftliche Randlage drängt.

Die Arbeit in diesem Bereich wird heute häufig als gesellschaftlich weniger akzeptierte Tätigkeit wahrgenommen – ein Vorurteil, das den Generationswechsel in einer ohnehin von wirtschaftlicher Instabilität geprägten Landschaft zusätzlich erschwert. Vor diesem Hintergrund hat das Europäische Parlament begonnen, über Strategien nachzudenken, die notwendig sind, um die Primärproduktion zu unterstützen und gleichzeitig künftige Herausforderungen zu antizipieren. Dies muss geschehen, während zugleich die wachsende Kluft zwischen der Sichtweise der Zivilgesellschaft und jener der tierischen Erzeugung adressiert wird – zusätzlich zu den Auswirkungen des Klimawandels und neuen ethischen Fragen in Bezug auf Tierwohl und Datenschutz, die durch Robotik und künstliche Intelligenz aufgeworfen werden.

Um sicherzustellen, dass Europa selbstversorgend und wettbewerbsfähig bleibt, ist entschlossenes Handeln auf mehreren Ebenen unerlässlich. Vor allem müssen wir entschieden in Forschung investieren, Anreize für die Branchen des Sektors schaffen und den Landwirtinnen und Landwirten gezielte technische Unterstützung bieten, um sie bei den laufenden Transformationsprozessen zu begleiten. Letztlich müssen wir anerkennen, dass das derzeitige

Engagement für Tierwohl und Nachhaltigkeit einen verpflichtenden „Luxus“ darstellt, den sich unser Kontinent nur dank seiner hohen Produktionseffizienz leisten kann. Es ist daher offensichtlich, dass die tierwissenschaftliche Forschung ernsthaft gefördert werden muss, wenn wir diese hohen Standards weiterhin gewährleisten und verteidigen wollen.

**Andrea Rosati**



## Neuigkeiten der EVT

*77. Jahrestagung der EVT: Einreichung der Abstracts jetzt offen!*

Die Ausschreibung für Abstracts für die [77. Europäische Konferenz für Tierwissenschaften](#), organisiert von der EVT, ist jetzt offen! Die Veranstaltung findet vom 7. bis 11. September 2026 in der schönen Stadt Hamburg (Deutschland) statt und bietet eine einzigartige Gelegenheit, Ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren, sich mit führenden Experten auszutauschen und neue internationale Kooperationen zu knüpfen. Darüber hinaus haben Sie durch Ihre Teilnahme die Chance, sich innerhalb des weltweit renommiertesten Netzwerks für Tierwissenschaften einen Namen zu machen. Der Wissenschaftliche Ausschuss der EVT hat fast 100 Themen vorgeschlagen: Finden Sie das Thema, das am besten zu Ihrer Arbeit passt, und tragen Sie zur Weiterentwicklung der Tierwissenschaften bei, indem Sie Ihre Erkenntnisse und Perspektiven mit Kollegen aus aller Welt teilen. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht! Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

*20 EVT Stipendien für junge talentierte Wissenschaftler zu vergeben*

Die Online-Bewerbung für EVT-Stipendien ist ebenfalls möglich! Die EVT freut sich, die gleiche Anzahl an Stipendien wie im letzten Jahr anbieten zu können: Das bedeutet, dass bis zu 20 Bewerber finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an der nächsten EVT-Jahrestagung in Hamburg erhalten! Nur Bewerber, die nach dem 1. September 1988 geboren sind und Staatsangehörige eines EVT-Mitgliedslandes sind – oder, wenn sie aus anderen Ländern stammen, EVT-Einzelmitglieder sind – können sich um ein Stipendium für die Teilnahme an der EVT-Jahrestagung bewerben. Bitte beachten Sie, dass diejenigen, die bereits ein Stipendium erhalten haben, sich innerhalb von drei Jahren nicht erneut bewerben können.

Für jeden Bewerber sollte das EVT-Sekretariat in Rom (eleonora@eaap.org) folgende Unterlagen erhalten:

- Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, Geburtsdatum und kurzer Lebenslauf
- Name und Adresse der Einrichtung, bei der er/sie beschäftigt ist.
- Die Arbeit, die der Bewerber vorlegen möchte, in englischer Sprache. Die Arbeit sollte einschließlich Tabellen, Abbildungen und Literaturangaben nicht mehr als 5 Seiten umfassen. Der Beitrag sollte mit der Tagesordnung einer der vorläufigen Sitzungen (gemeinsame oder einzelne) übereinstimmen.
- Eine Kopie und die Nummer des für die Jahrestagung in Innsbruck eingereichten Original-Abstracts

Die Abstracts müssen bis zum 1. März 2026 über [OMEGA](#) eingereicht werden. Das EVT-Sekretariat in Rom wird die Bewerber bis zum 30. April 2026 über das Ergebnis der Prüfung ihrer Bewerbung durch den Prüfungsausschuss informieren. Erfolgreiche Bewerber erhalten Informationen zu den Bedingungen und Verwendungszwecken der Pauschalsumme gemäß dem Stipendienfonds. Die erfolgreichen Bewerber werden von den Vorsitzenden der zuständigen Kommissionen über die für den betreffenden Beitrag gewählte Präsentationsform informiert. Auch die abgelehnten Bewerber werden über das Ergebnis ihrer Einreichung benachrichtigt. Die Nichtgewährung eines Stipendiums bedeutet nicht automatisch die Streichung der Zusammenfassung aus dem Konferenzprogramm. Auch diese Bewerber werden von den Vorsitzenden der zuständigen Kommissionen über die für ihre Beiträge gewählte Präsentationsform informiert. Bitte beachten Sie, dass die EVT-[Einzelmitgliedschaft](#) Voraussetzung für den Erhalt des Stipendiums ist.

### *EVT Regionaltreffen – Die Deadline zur Einreichung von Abstracts naht!*

Die Einreichung von Abstracts für die 4. EVT-Regionaltagung der Mittelmeerregion ist noch möglich, aber die Frist läuft bald ab. Die Tagung findet vom 20. bis 22. Mai 2026 in Sardinien, Italien, statt und wird von der Universität Sassari ausgerichtet. Die Konferenz bringt Forscher, Fachleute und Studenten zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Innovationen in der Tierwissenschaft zu diskutieren, wobei der Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Klimaresilienz, technologischer Innovation und der Valorisierung lokaler Ressourcen liegt. Zu den Themen gehören genetische Vielfalt, präzise Tierhaltung, nachhaltige Tierernährung und innovative Produktionssysteme. Das wissenschaftliche Programm umfasst Keynote-Vorträge von Daniel Gianola, Eleni Tsiplakou, Marie-Odile Nozières-Petit und Giuseppe Pulina. Abstracts können bis zum **23. Januar 2026** eingereicht werden. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihre Arbeit zu präsentieren und Teil eines spannenden internationalen wissenschaftlichen Austauschs zu sein. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Einreichung finden Sie auf der [Webseite](#)!

### *Jetzt verfügbar: Schauen Sie sich die Plenarsitzung der 76. EVT Jahrestagung an*

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Plenarsitzung der 76. EVT-Jahrestagung, die im August letzten Jahres in Innsbruck stattfand, nun offiziell auf dem EVT-YouTube-Kanal verfügbar ist. Die diesjährige Sitzung befasste sich mit dem grundlegenden Thema: „Warum die Tierhaltung für die menschliche Zivilisation unverzichtbar ist“. Zuschauer können nun die vollständige Aufzeichnung mit Beiträgen weltbekannter Wissenschaftler ansehen, die sich mit der historischen, ernährungsphysiologischen und gesellschaftlichen Bedeutung der Tierhaltung befassen. Die Höhepunkte der EVT-Plenarsitzung sind:

- Keynote-Präsentationen: Expertenperspektiven zur Entwicklung der Tierhaltung und ihrer Rolle bei der Gestaltung der modernen Gesellschaft.

- Der Leroy-Preis 2025: Eine Sonderpräsentation von Antonella Baldi, Preisträgerin der renommiertesten europäischen Auszeichnung im Bereich Tierwissenschaften. In diesem Abschnitt werden ihre herausragenden Beiträge auf diesem Gebiet und ihre Vision für die Zukunft der Branche vorgestellt.

Wenn Sie die Live-Veranstaltung in Innsbruck verpasst haben oder diese beeindruckenden Diskussionen noch einmal sehen möchten, laden wir Sie ein, sich die vollständige Aufzeichnung auf dem [YouTube Kanal](#) der EVT anzusehen.

### *Dairy Experts tritt dem EVT Industry Club bei*

[DairyExperts](#) ist eine Auftragsforschungsorganisation (CRO), die sich auf Versuche mit Milch- und Fleischrindern spezialisiert hat – vom Proof of Concept bis hin zu groß angelegten zulassungsrelevanten Studien. Zu den Forschungsbereichen gehören Tiergesundheit (Arzneimittel, Biologika, Krankheitsmodelle usw.), Leistung und Effizienz (Futterzusatzstoffe, direkt verabreichte Mikroorganismen usw.) sowie Nachhaltigkeit (Reduzierung von Methan aus der Verdauung, alternative Produkte usw.). Unsere Anlage in Kalifornien ist die weltweit größte und modernste Einrichtung zur Messung der Futtermittelaufnahme und des Methanausstoßes im Magen von bis zu 400 Kühen unter Verwendung der Technologien BioControl und GreenFeed. Ähnliche Anlagen werden 2026 in Europa in Betrieb genommen.



## **Persönlichkeiten kurz vorgestellt**

Guillaume Mathieu

Guillaume Mathieu ist ein französischer Agraringenieur und Projektkoordinator am französischen Institut für Viehzucht (Idele). Mit mehr als 19 Jahren Erfahrung im Bereich Tierhaltungssysteme ist er spezialisiert auf technische und wirtschaftliche Referenzen, Beratungsunterstützung und die Koordination von Netzwerken mit mehreren Interessengruppen. Seit 15 Jahren ist Guillaume intensiv am INOSYS Equine Network beteiligt, wo er zunächst 12 Jahre lang rund zehn Pferdezuchtbetriebe ganzheitlich beobachtete und deren technische, wirtschaftliche und organisatorische Leistung analysierte. Heute ist er nationaler Koordinator des Pferdenetzwerks, das 18 Berater aus ganz Frankreich zusammenbringt und 130 Pferdezuchtbetriebe überwacht. Das Netzwerk erstellt fundierte technische und wirtschaftliche Referenzen, die häufig für Branchenanalysen, Zukunftsprognosen und strategische Entscheidungen in der Pferdebranche herangezogen werden. [Lesen Sie das vollständige Profil hier.](#)



## Wissenschaft & Innovation

Integrierte Bewertung von Treibhausgas-Emissionen in extensiven Tierhaltungssystemen

Der Artikel liefert eine integrierte Bewertung der Treibhausgasemissionen in extensiven Tierhaltungssystemen, wobei der Schwerpunkt auf den Dehesa-Betrieben der Iberischen Halbinsel liegt. Anhand einer Analyse von 52 Betrieben unter Verwendung technischer, wirtschaftlicher und ökologischer Indikatoren identifiziert die Studie vier Cluster, die auf dem Intensivierungsgrad basieren. Die Ergebnisse zeigen, dass intensivere Betriebe zwar eine bessere wirtschaftliche Leistung bieten, aber auch deutlich höhere Emissionen verursachen. Umgekehrt weisen weniger intensive Modelle geringere Umweltauswirkungen und einen geringeren Bedarf an externen Inputs auf. Entscheidend ist, dass die Forschung hervorhebt, dass regeneratives Management und Kohlenstoffbindung im Boden Emissionen wirksam ausgleichen können, wobei einige extensive Systeme potenziell vollständige Klimaneutralität erreichen können. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass eine gut geführte extensive Viehzucht ein wichtiges Instrument für den Klimaschutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt ist und einen nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Weg für die globale Landwirtschaft bietet. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Nature.](#)



**Built by Bis-Chelation.**

ONLY MINTREX® BIS-CHELATED TRACE MINERALS DELIVER THE PROACTIVE ABSORPTION YOU NEED TO MAXIMIZE NUTRITION.

Bis-Chelated Trace Minerals  
**MINTREX®**  
a NOVUS product

[novusint.com/dairyminerals](http://novusint.com/dairyminerals)

© NOVUS and MINTREX are trademarks of Novus International, Inc., and are registered in the United States and other countries.  
©2025 Novus International, Inc. All rights reserved.

Auswirkungen von Atemwegserkrankungen bei Rindern auf die gewebespezifische Regulation des Zink- und Vitamin-A-Stoffwechsels sowie auf die scheinbare Absorption und Speicherung von Spurenelementen

Diese Studie untersucht, wie die bovine Atemwegserkrankung (BRD) den Stoffwechsel und die Verteilung von Spurenelementen und Vitamin A bei Ochsen beeinflusst. Durch den Vergleich klinischer und subklinischer Fälle fanden die Forscher heraus, dass die Mineralstoffaufnahme zwar stabil blieb, die klinische Erkrankung jedoch eine signifikante systemische Umverteilung auslöste. Insbesondere sanken die Plasmakonzentrationen von Zink und Retinol, während die Zinkwerte in Leber und Nieren anstiegen, was auf eine Sequestrierung im Gewebe hindeutet. An der Infektionsstelle stieg die Expression von Genen, die den Vitamin-A-Transport regulieren – wie STRA6 und RBP4 – in nicht geschädigtem Lungengewebe an. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass BRD eine organisierte physiologische Reaktion auslöst, die als Ernährungsimunität bekannt ist und bei der die Versorgung wichtiger Gewebe mit Mikronährstoffen Vorrang vor der Aufrechterhaltung des Blutstatus hat. Letztendlich zeigt die Studie, dass die Mikronährstoffkonzentrationen im Plasma während einer Infektion eher diese koordinierte Abwehrreaktion widerspiegeln als den Gesamtzustand des Körpers. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Animal Science.](#)



Integration genetisch regulierter Omics verbessert die genomische Selektion von komplexen Merkmalen beim Schwein

Der Artikel untersucht, wie die Integration von Multi-Omics-Daten die Genauigkeit der genomischen Selektion verbessert. Traditionelle Vorhersagen stützen sich auf DNA-Marker, aber diese Studie bezieht genetisch regulierte Komponenten von intermediären Phänotypen wie Transkriptomik und Proteomik mit ein. Durch die Konzentration auf den genetisch determinierten Teil dieser biologischen Schichten filterten die Forscher Umweltrauschen heraus, was zu robusteren Vorhersagen komplexer Merkmale wie Wachstumsrate und Schlachtkörperqualität führte. Die Ergebnisse zeigen, dass dieses integrierte Rahmenwerk herkömmliche SNP-basierte Modelle in verschiedenen Populationen deutlich übertrifft. Dieser Ansatz stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Präzisionszucht dar und bietet eine effiziente Möglichkeit, den genetischen Fortschritt zu beschleunigen. Letztendlich liefert die Forschung ein leistungsfähiges Instrumentarium für eine nachhaltige Tierproduktion, indem sie die funktionellen biologischen Mechanismen erfasst, die Genotypen mit Phänotypen verbinden. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)



Essbare Käfer (Coleoptera) als Lebensmittel des Menschen – ein umfassender Überblick

Der Artikel hebt die wichtige Rolle hervor, die akademische Plattformen bei der Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) spielen. Die Autoren Sarah Reed, Allison Meyer und Steven Zinn argumentieren,

dass Zeitschriften und Konferenzen bewusst eine vielfältige Repräsentation fördern müssen, da die Tierwissenschaften immer globaler und interdisziplinärer werden. Der Artikel schlägt umsetzbare Strategien vor, darunter die Diversifizierung von Redaktionsbeiräten, die Gewährleistung einer inklusiven Konferenzprogrammgestaltung und die Einführung gerechter Peer-Review-Verfahren. Durch die Nutzung kultureller Intelligenz und die Bereitstellung von Mentoring für unterrepräsentierte Gruppen können diese wissenschaftlichen Foren über die einfache Verbreitung von Daten hinaus systemische Veränderungen vorantreiben. Letztendlich betonen die Autoren, dass die Förderung eines Zugehörigkeitsgefühls innerhalb von Berufsverbänden für Innovation und die langfristige Nachhaltigkeit des Fachgebiets von entscheidender Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass die Zukunft der Tierwissenschaften sowohl gerecht als auch repräsentativ für die globale Gemeinschaft ist. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal Frontiers.](#)

ON-DEMAND WEBINAR

## Genomic Innovations for Animals & Plants

Illumina's latest breakthroughs in genomics, multiomics and advanced bioinformatics are reshaping how we understand and apply biology in agriculture.

In this webinar **André Eggen**, PhD, Illumina's **Global Director of Agrigenomics**, dives into these technologies and discusses how their application enables:

- **Faster, more precise breeding decisions**
- **Earlier disease detection**
- **Deeper insights into traits**

[Watch now](#)



## Neues aus der EU

Der 5. RUMIGEN Newsletter ist nun verfügbar!

Lesen Sie diesen [hier!](#)

Um den Newsletter zu abonnieren klicken Sie [hier](#).



**RUMIGEN**  
TOWARDS IMPROVEMENT OF RUMINANT BREEDING THROUGH GENOMIC AND EPIGENOMIC APPROACHES

## NEWSLETTER

December 2025

Der 2. CoCo Newsletter ist nun verfügbar!

Lesen Sie diesen [hier!](#)

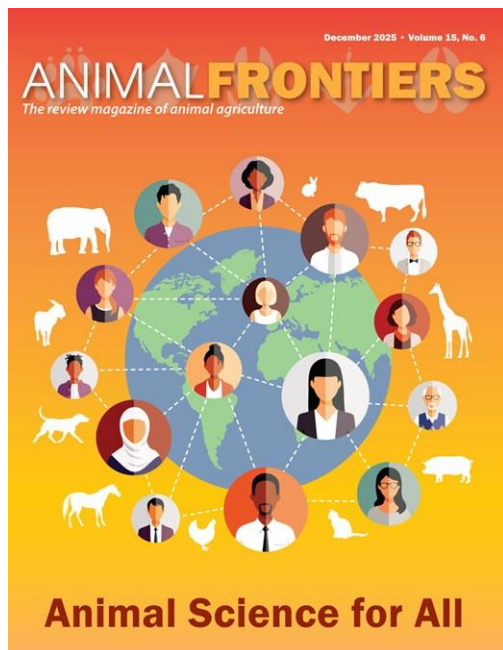
Um den Newsletter zu abonnieren klicken Sie [hier](#).

## Fragebogen der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission unter der Leitung der GD AGRI bereitet einen neuen strategischen Ansatz der EU für Forschung und Innovation (F&I) im Agrarbereich vor, der für Mitte 2026 geplant ist. Dieser strategische Ansatz zielt darauf ab, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit des Agrar- und Ernährungssektors, der Forstwirtschaft und der ländlichen Gebiete der EU zu sichern und zu den Zielen der [Vision für Landwirtschaft und Ernährung](#) sowie anderen Initiativen der Kommission beizutragen. Sie sind eingeladen, an einer kurzen Umfrage teilzunehmen, mit der Feedback von wichtigen Interessengruppen aus den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländlicher Raum gesammelt werden soll. Dazu gehören Forscher, Innovatoren, Landwirte, Förster, ländliche Gemeinden, Genossenschaften und Verbände, Berater, Unternehmen und Akteure des privaten Sektors, politische Entscheidungsträger, Nichtregierungsorganisationen und andere relevante Organisationen. Die Umfrage finden Sie [hier](#). Frist: 25. Januar 2026.

## Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EVT, INRAE, BSAS) – Elsevier**  
[Animal: Volume 19 - Issue 12 – December 2025](#)  
Artikel des Monats: ["Review: Peer social bonds in farm animals"](#)
- **Oxford Academic**  
[Animal Frontiers: Volume 15 - Issue 6 – December 2025](#)



## Podcast der Tierwissenschaften

- The Dairy Nutrition Blackbelt Podcast: ["Insulin Resistenz in Milchkühen"](#), Sprecher Dr Alice Brandao



## Weitere Neuigkeiten

Konferenz „Von der Wissenschaft zur Praxis – Milchkühe im Fokus“

Die Konferenz „Von der Wissenschaft zur Praxis – Milchkühe im Fokus“ findet vom 11. bis 12. März 2026 in Krakau statt und steht unter dem Titel: „Intelligente Landwirtschaft und KI – werden neue Technologien die Ernährung beeinflussen und die Gesundheit der Kühe verbessern?“. Konferenzgebühr: 850 PLN/Person, inklusive zwei Konferenztagen, Konferenzunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen und Simultanübersetzung. Weitere Informationen, Anmeldung und Programm [finden Sie hier](#).

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)  
ERFP Newsletter

Der neue ERFP Newsletter ist veröffentlicht! Lesen Sie diesen [hier](#)!

Die EU ist stark abhängig von Entwicklungsländern bei der Bereitstellung von Vitaminen und Aminosäuren für die Tierernährung

Der Europäische Verband der Futtermittelhersteller (FEFAC) weist seit Jahren auf dieses Problem hin: Europa ist bei der Versorgung mit Vitaminen und Aminosäuren für Tiere stark von anderen Ländern, insbesondere von China, abhängig. Diese Substanzen sind keine nebensächlichen Details, sondern unverzichtbare Bestandteile: Vitamine gewährleisten die Gesundheit und das Wohlergehen von Nutztieren, während Aminosäuren unerlässlich sind, um Stickstoffemissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von importiertem Soja zu verringern. [Lesen Sie den vollständigen Artikel hier](#).



## Konferenzen & Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Termine für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht sind, zu überprüfen.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
EVT-ASAS Konferenz zu Tierhaltung und der Umwelt: Emissionen und Lösungen	19.-21. April 2026	Azoren, Portugal	<a href="#">Website</a>
4. Regionaltreffen der EVT des Mittelmeerraums	20.-22. Mai 2026	Sassari, Italien	<a href="#">Website</a>
Vereinte Konferenz zu Grünland und Tierhaltung in den Bergen	15.-17. Juni 2026	Plantahof, Landquart, Schweiz	<a href="#">Website</a>
2. Künstliche Intelligenz für Tierwissenschaften Workshop	29.-30. Juni 2026	Ghent, Belgien	<a href="#">Website</a>
77. Jahrestagung der EVT	7.-11. September 2026	Hamburg, Deutschland	<a href="#">Website</a>
1. Konferenz Tiere zur Faserproduktion	26.-31. Oktober 2026	Chifeng, China	<a href="#">Website</a>

### Weitere Veranstaltungen

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATIONEN
2026 2. Internationale wissenschaftliche Tagung zu Kolostrum	20.-22. Mai 2026	Guelph, Ontario, Kanada	<a href="#">Website</a>
ADSA 2026 Jahrestreffen	21.-24. Juni 2026	Milwaukee, Wisconsin, USA	<a href="#">Website</a>

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



***“Die einzige Person, zu der du bestimmt bist, ist die Person, die du sein möchtest.”  
(Ralph Waldo Emerson)***

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EVT-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EVT-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EVT - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: [rebecca.martin@uni-hohenheim.de](mailto:rebecca.martin@uni-hohenheim.de)

Produktionsmitarbeiterin: Rebecca Martin

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EVT-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: [rebecca.martin@uni-hohenheim.de](mailto:rebecca.martin@uni-hohenheim.de)

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EVT-Einzelmitglied, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken!

Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EVT-Länder kostenlos ist.

[Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EVT-Newsletter 2026!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier. [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

**[www.EVT.org](http://www.EVT.org)**

